



Herrn
Oberbürgermeister Diehl

16.
30/05

Der Magistrat,

über
Magistrat

Dezernat für Kultur, Umwelt,
Grünflächen und Hochbau

und

Stadträtin Rita Thies

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an den Revisionsausschuss

25. Mai 2007

Beschluss-Nr. 0066 vom 25.04.2007, (SV-Nr. 07-A-19-0006)

B Der Revisionsausschuss erwartet

2. die Vorlage eines detaillierten Berichtes des Hochbauamtes darüber,
 - a) ob die Kosten der Erneuerung des Estrichs von der 1. Firma zurückgefordert wurden,
 - b) ob der 1. und/oder der 2. Estrich der damaligen Ausschreibung entsprach,
 - c) ob und wenn ja in welcher Höher der Stadt Wiesbaden durch das Nicht-Abrufen der Zuschüsse ein Schaden entstanden ist und
 - d) außerdem einen Bericht darüber, ob alle Zuschüsse seit 2002 für Schulbaumaßnahmen zeitgerecht und zeitnah abgerufen wurden.

Sehr geehrter Herr Tollebeek,
sehr geehrte Damen und Herren,

zur Beantwortung der gestellten Fragen teile ich Ihnen Folgendes mit:

Zu 2.a):

Die Zusammenstellung der Mehrkosten, die im Rahmen der Estricherneuerung angefallen sind, wurden am 16.05.2007 dem Rechtsamt mit der Bitte übergeben, die Kosten bei der Firma Botz einzufordern.

Zu 2.b):

Der zuerst eingebaute Estrich war als Calciumsulfatfließestrich mit einer Druckfestigkeitsklasse C35 F7 d 45mm ausgeschrieben (Einzellast bis 4,0 kN/m² und Flächenlast bis 5 kN/m²) (siehe Anlage 1).

Nachdem die ungenügende Festigkeit des Estrichs durch einen Gutachter festgestellt wurde sollte der vorhandene Calciumsulfatfließestrich durch zusätzliche Maßnahmen bearbeitet werden und somit erhalten bleiben.

Lediglich eine Fläche von 120 m² sollte als Schnellzementestrich C30 F6 d 50mm erneuert werden.

Ein entsprechendes LV wurde durch das Architekturbüro Hügemeier + Thrun erstellt (siehe Anlage 2).

Nach Vorlage der Angebote wurde festgestellt, dass die Verfestigung des Estrichs durch zusätzliche Maßnahmen nicht kostengünstiger wäre als die Erneuerung des Estrichs. Die Gewährleistung nach Verfestigung konnte von niemandem gegeben werden. Somit fiel die Entscheidung, den Estrich zu erneuern.

Die Firma Wellhöfer hat einen Zementestrich C25 F4 d 50mm angeboten (siehe Anlage 3). Durch den eingebauten Beschleuniger Contopp 15 wird die Druckfestigkeit um 20% erhöht. (Einzellast bis 3,0 kN/m² und Flächenlast bis 4,0 kN/m²) (siehe Anlage 4).

Mit Schreiben vom 20.04.2007 gibt die Firma Wellhöfer die Gewährleistung, dass der eingebaute Estrich alle Anforderungen an eine Schule dauerhaft erfüllen kann (siehe Anlage 5).

Nach Aufmaß beträgt die Estrichstärke nicht 50 mm, sondern über die Gesamtfläche mindestens 55 mm. Diese Mehrstärke ergibt eine Verbesserung der Beanspruchungswerte.

Die geänderte Ausführungsqualität wurde dem Auftrag gebenden Amt 64 von dem beauftragten, bauleitenden Architekturbüro Hügemeier + Thrun als zulässig und ausreichend bestätigt.

Zu 2.c) und d):

Die Beantwortung dieser Fragen liegt im Zuständigkeitsbereich von Amt 40.

Mit freundlichen Grüßen


Thies
Stadträtin

Verteiler:

14

40

Dez. VIII/64

640200

640210